



DER SELFKANT

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei uns!



Redaktion Selfkant/Waldfeucht: Rainer Herwartz,
Tel.: 02452/1571-330 • Fax: 02452/1571-349,
Email: lokales-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de



Zauberhafte Winterlandschaft: Die Dahlmühle am Rodebach zieht die Spaziergänger magisch an

Die Dahlmühle im Schnee: Der historisch gewachsene Platz im Süden der Kerngemeinde von Gangelt zieht die Spaziergänger besonders in diesen winterlichen Tagen scharenweise an. Die Anlage, eine frühere Wassermühle, liegt in der reizvollen Bruchlandschaft nahe beim Rodebach und in unmittelbarer Nähe der Freizeitangebote der Gemeinde. Foto: hama

FDP will 2010 einiges anpacken

Finanzlage und Bürokratieabbau sind Thema beim Neujahrsempfang der Selfkant-Liberalen. Ehrung für den DDR-Fluchthelfer Hartmut Richter.

Selfkant-Süsterseel. Der politische Neujahrsempfang der Selfkant-Liberalen entwickelt sich mehr und mehr zum Zuschauer-magneten. Vorsitzender Karl Busch begrüßte neben Bürgermeister Herbert Corsten die politischen Freunde der Christdemokraten und viele Parteifreunde. Ein herzliches Willkommen galt Petra Müller aus Aachen (FDP-Bundestagsabgeordnete). Sie blickte auf besondere Herausforderungen der Bundes- sowie Selfkantpartei. „Beide stehen in der Verantwortung der Regierungsbildung. Unser Vorteil ist, dass unsere Politik glaubwürdig ist. Wir stehen zu unseren Wahlversprechen und gerade bei Gegenwind rücken wir stets zusammen und gehen gemeinsam unseren Weg“, so die Politikerin. Die Entbürokratisierung sieht Müller als eine der Hauptaufgaben, erhielt

hierzu Unterstützung vom Bürgermeister Herbert Corsten. „Früher dauerten Bebauungspläne einige Monate, heute sind es einige Jahre. Entbürokratisieren Sie bitte schnellstens“, so Corsten Richtung Müller. Vorsitzender Karl Busch gab ein Beispiel: „Für einen

„Für einen Hundestall wartete ich zwei Jahre auf den endgültigen Bescheid. Da war der Hund leider schon tot.“

KARL BUSCH ÜBER DEN HEMMSCHUH BÜROKRATIE

Wir stehen zu unseren Wahlversprechen und gerade bei Gegenwind rücken wir stets zusammen und gehen gemeinsam unseren Weg“, so die Politikerin. Die Entbürokratisierung sieht Müller als eine der Hauptaufgaben, erhielt

Hundestall wartete ich zwei Jahre auf den endgültigen Bescheid. Da war der Hund leider schon tot“ so Busch. Herbert Corsten blickte auf die Finanzlage. „Bisher erhielten wir 5 Millionen Euro als Schlüsselzuweisung, mussten hiervon dann



Hartmut Richter aus Berlin (2. v. l.) wurde vom Vorstand der Selfkant-Liberalen mit Karl Busch, Hans-Josef Laumanns und Hans Schürgers (v. l.) sowie Bundestagsabgeordneten Petra Müller (Mitte) aus Aachen für sein politisches Engagement ausgezeichnet. Foto: agsb

rund die Hälfte als Kreisumlage abgeben. Heute bekommen wir 650 000 Euro weniger, aber die Kreisumlage ist um 550 000 Euro gestiegen!“ Der Neujahrsempfang wäre kein Neujahrsempfang ohne politische Breitseiten und Karl Busch gab gleich „Entwarnung“ für die politischen Gegenspieler: „Keine Angst, Heinz Fiegen wird

bei der nächsten Wahl nicht als Bürgermeisterkandidat antreten“.

Im Rahmen dieses Empfangs wurde Hartmut Richter aus Berlin für sein politisches Engagement gewürdigt. „Hartmut Richter hat als Fluchthelfer 33 Personen von Ostberlin nach Westberlin zur Flucht verholfen. Ausgerechnet als er seiner Schwester zur Flucht ver-

helfen wollte, wurde er gefasst. Er erhielt mit 15 Jahren Zuchthaus die Höchststrafe, wurde nach fünf Jahren 1980 von der BRD als politischer Häftling freigekauft“, so Hans-Josef Laumanns. Hartmut Richter weilte schon vor Jahren hier Kreis, berichtete in vielen Schulen als Zeitzeuge deutscher Geschichte. (agsb)